

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 191.

Sonntag-Ausgabe Sonntag, 5. Mai 1901.

Verlagsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 67. Telefon Nr. 178. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon Amt Via Nr. 11494.

Herr v. Miquel.

Herr v. Miquel verläßt sein verantwortungsvolles Amt, das er seit Jahren inne gehabt hat. Er ist einer der größten, geschicktesten und erfolgreichsten Finanzminister und Staatsmänner Preussens gewesen. Dies ehrende Zeugnis wird ihm Niemand vorenthalten können. Die Aufgabe, die ihm in jüngerer Zeit zugefallen zu sein schien, konnte er nicht lösen. Dazu war überhaupt kein Minister fähig gewesen. Wenn ihm einen Vorwurf zu machen, würde ungerathet sein. Herr v. Miquel wird heute wieder als der gelehrte, fleißige und „Agrarier“ bezeichnet. Das ist eine sehr deplorierte Bezeichnung. Er war nicht nur Finanzminister, sondern auch Vizepräsident des Staatsministeriums und lange Zeit die eigentlich treibende Kraft in diesem. Hier hat er die Ehre je deutlicher erkannt, wo dem preussischen Staate der Schatz brüht, hier ist er der Schöpfer der Politik der Sammlung, der Politik des Schutzes der produktiven nationalen Arbeit geworden, hier hat er sein Interesse an seine Fürsorge den notleidenden Mittelständen, insbesondere der Landwirtschaft, zugewandt. Welcher Staatsmann konnte dieser Art und Weise, die er wird in seinen jetzigen Verhältnissen stets agrarische Politik treiben müssen. Es hat denn Herr v. Miquel seit Jahren die Hauptnichtigkeit betonte, die Landwirtschaft vor dem Untergang zu schützen und vor allem einen kräftigen Bauernstand zu erhalten. Aus diesem Grunde ist er auch ein Freund der Erhebung der Getreidezölle gewesen. Man hat ihm vielfach vorgeworfen, daß er seine Gewinnungen geändert habe. Aber es ist selbstverständlich für den einseitigen Vaterlandsfreund, daß er nicht auf einem einmal gegebenen Programm nur im Leben lang ohne Weiteres ausgeharrt bleibt; er lernt immer häufiger durch Erfahrung hinzu und ändert seine Anschauungen liberal, wo er Fehler und Mängel in ihnen entdeckt. Es gibt keine rückwärtigere Partei als den Freisinn, gerade aus dem Grunde, weil sie seit einem Vierteljahrhundert nicht das Mindeste hat bingulieren wollen. Uebrigens hat Herr v. Miquel seine Ueberzeugungen niemals veräußert, seine wirtschaftlichen Grundanschauungen sind überdies seit überall dieselben geblieben. Er war immer Schuldenlos, und das als junger Mann hat er für die Weisheit der haushälterischen Haushalten an ihrem Gebenbenalme mit Aufsehen und Erfolg eingebracht.

Als Finanzminister hat er in der preussischen Steuerreform ein großartiges Werk begonnen und zu Ende geführt. Dies Werk allein würde schon genügen, dem Namen Miquel für alle Zeiten einen ehrenvollen Platz in der Geschichte zu sichern. Was wäre ein Werk, an dem Niemand etwas auszulassen hätte? Auch mit den Miquelischen Steuerregeln sind nicht alle in allen Einzelheiten einverstanden, aber daß er eine große und nützliche Arbeit vollbracht, das wird nicht bestritten. Seine Reform hat bewirkt, daß Preußen, wie es zu Beginn des vorigen Jahrhunderts der Fall war, weder ein finanziell belagertes Staatsvermögen, hat sich andere zum Nutzen genommen. Die Nachfolger ihrer gesetzlichen Maßnahmen nur auszulassen. Gerade die Finanzreform ist es, die die Durchführung des Grundgesetzes vor ausliegenden Creditakt aus der Staatskasse jagte, die Einnahmen aus der Einkommensteuer haben sich um viele Millionen erhöht.

Wenn Herr v. Miquel heute aus dem Amte scheidet, so verläßt dieser Schritt alle vaterlandsliebenden Männer mit tiefer Bewunderung und mit schwerer Sorge um die Zukunft. Dieser Mann hat im, zumal von seinen Gegnern, Nichterkennen der Wichtigkeit worden, zumist mit Unrecht. Allerdings hat er auch thätigst schon früher die Absicht gehabt, sich ins Privatleben zurückzuziehen. Zweimal hat er in Kaufe der letzten Jahre, gelang von parlamentarischen Funktionen, sein Abschiedsgesuch eingereicht, doch wegen ihm dann höhere Aufträge, noch länger im Rathe der Krone zu verbleiben. Neuerdings hat er sich sein Gesundheitszustand erheblich verbessert, es stellte sich ein pleuritiches Exsudat ein, sein pleuritisches Befinden machte ihm die Erfüllung seiner amtlichen Pflichten schwerer und schwerer, und es entschloß er sich, erneut um seine Entlassung aus dem Staatsdienst zu bitten. Das ist ein Befinden, das politische Erwägungen zu diesem Schritte zuzunehmen, ist natürlich nicht zu begründen. Die Situation ist nicht weniger als erfreulich für einen Mann, der sein Leben lang danach gestrebt hat, Politikus zu werden, und der große Ehre zu erlangen gebracht hat, an denen viele vor ihm vergeblich ihre Stärke verlor haben.

Wäre dem hochverdienten Manne noch ein recht langer, glücklicher Lebensabend beschieden sein! Möge sein Rath auch in Zukunft unserem Vaterland nicht fehlen. Wie wir hören, hat er auch für die Zukunft die Absicht, sich an politischen Leben zu betheiligen; seine Warnungen und Ermahnungen werden denen der nationalen Parteien stets eine gute Stütze sein.

Deutsches Reich.

Ueber die Nachfolger der scheidenden Mitglieder des Staatsministeriums ist seitens des Reiches noch immer nicht zu werden. Um so wichtiger ist es, die Kombination ins Auge zu fassen. Als künftiger Finanzminister gilt, wie wir schon mittheilten, der bisherige Minister des Innern, Freiherr von Rheinbaben, dessen Nachfolger im Ministerium des Innern angeblich der jetzige Oberpräsident von Polen, Herr von Bitter werden soll. Von anderer Seite wird aber neuerdings behauptet, Herr von Rheinbaben habe den ausdrücklichen Wunsch geäußert, das Ministerium des Innern zu behalten, und deshalb werde nicht er, sondern Graf Polabowsky Finanzminister werden. In dem Sinne als Staatssekretär des Reichspostens würde dann nachträglich der Präsident des Reichspostenbüros Dr. Schulz eintritt. Neuerdings wird als der kommende Mann für den Finanzministerposten vielfach der Kommerzienrath Müller aus Braunschweig, der bekannte national-liberale Parlamentarier genannt, der gestern vom Grafen v. Bismarck um eine vertrauliche Befragung erfragt worden ist. Unter den aufstrebenden Ministerkandidaten befindet sich auch der Staatssekretär des Reichspostens, Herr v. Pöbelski, der nach der Meinung verschiedener Kreise der Nachfolger des Landwirtschaftsministers werden soll. Ein Nachfolger des Herrn Reichel wird noch nicht genannt, es sei denn, daß der oben erwähnte Herr Müller in Betracht kommt oder daß man die Erhebung des Herrn Henckes, des neu ernannten Staatsministers für Coburg-Gotha, ernst nehmen will. Die „Freie Zeitung“ meint, um auch dies noch zu erwähnen, große Angst zu haben, das der Landesdirektor Herr v. Mantuffel zum Minister des Innern ernannt wird; denn obwohl sie diese Namensnennung nur als Empfehlung einiger Blätter beifällig am Schluß erwähnt, drückt sie doch diesen Namen allein in fetter Schrift. Man sieht die Angst! Den übrigen Kombinationen der Presse nachzugehen, ist im Uebrigen weder möglich, noch verlohnt es sich der Mühe.

Aus der Laufbahn der scheidenden Mitglieder. Aus der an Gesetzen und Ehren überreichen Laufbahn des Finanzministers Dr. v. Miquel seien die folgenden Daten herangezogen: Herr v. Miquel übernahm im Juni 1890 als Nachfolger des Ministers v. Scholz das Finanzministerium, nachdem er vorher als Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. für ein Jahrzehnt in die Politik eingetreten, wobei Herr v. Miquel als ein dreimalig-wähliger Kreis aus dem Staatsdienst. Dem öffentlichen Leben geht er bereits seit den fünfzig Jahren an. Nach Beendigung seiner Studien ließ er sich zunächst in Göttingen als Anwalt nieder, 1865 wurde er Bürgermeister von Göttingen, 1870-72 war er Direktor der Berliner Reichs-Postanstalt, 1878-80 wieder Oberbürgermeister von Göttingen, dann Oberbürgermeister von Frankfurt a. M., wo er am 24. Juni 1890 zum Finanzminister ernannt wurde. Seine parlamentarische Thätigkeit begann er 1864, als er von drei Wählkreisen gleichzeitig in die zweite hannoversche Kammer gewählt wurde. 1866-1882 und 1887-1890 gehörte er dem Reichstag, 1866 bis 1882 gehörte er dem preussischen Abgeordnetenhaus als Mitglied der national-liberalen Partei an, später dem preussischen Provinzialparlament. Seine Wirksamkeit in den Volkswirtschaften ist bekannt, immer vertrat er mit der ihm eigenen Besonnenheit den nationalen Gedanken, wie er es schon früher in dem preussischen National-Parlament und in dessen leitendem Ausschusse gethan hatte.

Freiher von Hammerstein-Boytzen, der gleichzeitig mit Herrn v. Miquel sein Abschiedsgesuch eingereicht hat, ist seit dem November 1894 Oberpräsident von Sachsen. Seine Laufbahn war von der seines Landesmannes wesentlich verschieden. Denn ihm wurde es nach dem Jahre 1866 sehr schwer, sich mit den neuen Verhältnissen abzufinden. Er verbrachte längere Zeit in der Exposition, 1885 aber nahm er die Ernennung zum Landrath von Velschland an. Damit war das Eis gebrochen, er konnte erst Richter der des Provinzialparlamentes und 1889 Landesdirektor von Hannover werden. In den Verhandlungen zwischen Preußen und dem Herzog von Cumberland nahm er regen Antheil. Herr von Hammerstein, der am 2. October 1827 geboren wurde, hat wohl nicht die Reueung gehabt, auf den Gang der Politik im Allgemeinen bestimmend einzugehen, aber er war ein tüchtiger Staatsminister.

Adolph Welfsch, der Minister für Handel und Gewerbe, der als dritter und von Staatsministerien nachfolgt, ist ein Mann, der in der Provinzverwaltung durch und durch ein tüchtiger Mann ist. Er trat 1867 in die Eisenbahnverwaltung ein, nachdem er vorher einige Zeit als Kreisrichter fungirt hatte. 1871 wurde er als vortretender Rath ins Handelsministerium und 1881 ins Ministerium der öffentlichen Arbeiten, dem er bis dahin in diesem dann zum Unterstaatssekretär ernannt. Im Juni 1896 wurde er schließlich der Nachfolger des Ministers von Welfsch. Herr Welfsch ist am 31. März 1837 geboren. Auch er hat wohl den Ehrentitel, mehr als ein tüchtiger Ministerminister zu sein.

Freiwirtschaftliche Verhältnisse. Die Währungsangelegenheiten hatten es sich zu Welfsch gewandt, die Konventionen und die Währung zu verhandeln, um dem recht ungeschicklichen Trüben fassen zu können. Nun ist ihnen durch den unerwarteten Schritt des künftigen Grafen von Bismarck der ganze Weis nach verherget. In ihrer Verlegenheit machen die „betrüben Kolberger“ nunmehr die postfälligen Sprünge. So reden sie voll Eifers die Meinung nach, daß Graf Bismarck alsbald nach erfolgter Neubildung des Ministeriums doch noch die Auflösung des Landtages verhandeln und dem neu berufenen Landtage dann die Kanalarvorlage wiederum unterbreiten werde. — Aber der brave Freisinn kann sich beruhigen. Dieser Fall wird nicht einfallen. In nachgehender Stelle in Berlin ist, wie wir schon hervorgehoben haben, von einem solchen Manne nichts be-

kannt. Denn man weiß dort ganz genau, was eine Auflösung des Abgeordnetenhauses eine durchaus erfolglose, zweifelhafte Maßregel sein würde. Die Neuwahlen würden dem Landtage kein anderes Gesicht geben als das bisherige, in den ostpreussischen Provinzen würden die Konventionen, im Westen das Centrum ihre bisherigen Wahlkreise behaupten. Man würde daher durch eine Auflösung des Landtages das Uebel nur schlimmer machen, als verringern. Aber vielleicht ist das gerade die Absicht des Freisinn?

Die große Macht des Freisinn auf die Konventionen ist, geht auch aus einer Meldung hervor, die die demokratische Presse voll Jubel dem immer mehr nach links abweichenden „Hamb. Corr.“ nachschreibt. Es handelt sich dabei um eine angebliche Aeußerung des Kaisers gegenüber dem neuernannten Regierungspräsidenten von Marinerwerb, Herrn v. Jagow. Der Kaiser soll demselben in längerer Ausführung das „Sündenregister der Konventionen vorgehalten haben, wobei noch viel schärfere Ausdrücke gebraucht wurden, als die jüngst kolportirte Aeußerung über das Schicksal der Kanalvorlage.“ Daß die ganze Mittheilung ein übertriebenes Märchen ist, braucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden. Wenn aber der „Hamb. Corr.“ hinsichtlich der Antwort der Konventionen auf die Aeußerung des Kaisers sei, die unumwundene Erklärung des Grafen Bismarck gewesen, daß die Konventionen den Mittelkanal ablehnen, so ist das eine niederträchtige Infamie. Aus rein sachlichen Gründen haben die Konventionen die Kanalvorlage beifällig, und dieser Kampf ist ihnen ein so schwerer und bitterer geworden, weil sie sich mit der Aufhebung der Majestäten in Widerspruch setzen mußten. Die ganze Note des „Hamb. Corr.“ verfolgt den Zweck, auf Neue Mißtrauen zwischen die Krone und die Konventionen zu säen. Aber auch dieser thätliche Versuch wird selbstverständlich wirkungslos verpuffen.

Im Befinden des Herzogs von Anhalt ist auch geteilt wieder eine Besserung eingetreten, welche die baldige Wiederherstellung des Herzogs von seiner Krankheit in sichere Aussicht stellt.

Der jetzige Bestand an Kriegsinvaliden Offizieren und oberen Beamten aller Kriege beträgt 2760. Davon sind 11 Divisions-Kommandeure, 35 Brigade-Kommandeure, 121 Regiments-Kommandeure, 392 Bataillons-Kommandeure, 485 Hauptleute 1. Klasse, 230 Hauptleute 2. Klasse, 441 Oberleutnants, 778 Leutnants, 131 Sanitäts-Offiziere und 166 höhere Beamte. Von den 2760 Kriegsinvaliden Offizieren und oberen Beamten 2387 aus dem Kriege 1870/71, 349 aus den Kriegen von 1870 und 24 aus der vorwärts schrittweis-haltenden Armeen. An Freuden entfallen von der Gesamtsumme 2038, auf Bayern 572, auf Preußen 115 und auf Württemberg 35.

Zum Zolltarif. In den neuen Zolltarif soll eine Verminderung aufgenommen werden, welche den Bundesrath ermächtigt, für die im Tarif nicht genannten und nicht ohne Weiteres unterzubringenden Waaren die Tarifposition zu bestimmen, nach welcher sie zur Verzollung zu ziehen sind. Es ist leicht einzusehen, daß es unmöglich ist, einen so fächerlosen Zolltarif aufzustellen, daß die Verzollungsbeamten für jeden beliebigen Waarenartikel die zutreffende Tarifposition zu finden vermögen, und daß nicht ein und dieselbe Waare bei dem einen Zollamt so, bei dem anderen anders behandelt wird. Es bleiben immer gewisse Artikel übrig, und es entstehen neue Artikel, über deren Unterbringung im Zolltarif dann eine Centralbehörde entscheiden muß. Nur fragt es sich, ob für solche Entscheidungen der Bundesrath die richtige Stelle ist. Es handelt sich dabei nicht nur um Entscheidungen, die wie bisher durch die alljährlichen Ergänzungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif getroffen werden können, sondern es kommen auch sehr viel Fälle vor, die eine sofortige Entscheidung erfordern. Für Fälle der letzteren Art dürfte aber doch der Apparat des Bundesraths als zu schwerfällig und langsam sich erweisen. Schon jetzt scheint die Körperlichkeit mit Zollfassen überlastet zu sein. Nach einer offiziellen Zeitungsmeldung vermehren sich nämlich unter den Eingaben, die dem Bundesrath zugehen, in bedeutender Weise diejenigen, die sich auf Zollangelegenheiten beziehen. Mit Sicherheit ist aber anzunehmen, daß nach dem Inkrafttreten des neuen, noch nicht in der Praxis erprobten Tarifs, zumal derselbe viel spezialirter sein wird als der jetzige, die Zahl solcher Eingaben, Beschwerden und Verträge noch erheblich zunehmen wird. Unter diesen Umständen dürfte in Erwägung zu ziehen sein, ob nicht bei Gelegenheit der jetzigen Zolltarifreform dem wiederholt im Reichstoge gehalten Antrag auf Errichtung einer Reichscentralstelle für Zolltarif-Erhebungen näher zu treten lie. Die bevorstehenden Änderungen des Zolltarifs und des Zolltarifgesetzes werden ohnedies verschiedene Änderungen auf dem Gebiete der übrigen Zollgesetzgebung, u. a. von Bestimmungen des Vereins zollgeleitet, mit sich bringen. Man sollte daher nicht zögern gleichzeitig einen in Handels- und Industriezweigen seit Jahren gehegten Wunsch Rechnung zu tragen.

Private Versicherungsunternehmungen. Im Reichstoge ist das wichtige Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmungen in dritter Lesung an die Tagesordnung gekommen. Es ist damit die Zeit mehr denn 30 Jahren aus dem wirtschaftlich und sozialpolitisch so wichtigen Versicherungsgebiete erlangte Rechtsvereinheit erreicht, gleichzeitig aber seitens des Staatsgesetzes des Innern jeder Versuch nach

Jacken-Costume Kleider-Röcke

Lustre, Cheviot, Covercoat, Homespon. für Damen und Kinder.

Unter-Röcke Reform-Beinkleider

Lustre, Moirée, Seide, Velours-Leinen. vorzüglicher Schnitt für Damen und Kinder.

Reiche Auswahl - Billigste Preise.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. No. 8687.

Jentsch's

Russbodenlack

trocknet über Nacht, schön hart und glänzend und ist von bewährtester Haltbarkeit.

Rothe Kreuz-Phogetie
Ernst Jentsch,
31 Leipzigerstraße 31.

Besten **Roh-Spargel** von ca. 100 Morg. Ia. Plant. i. Jungbest. Kultur, liefert während der Spargel Saison tägl. frisch. Postkolli franco Nachn. Mk. 6.50. Bei Bahnsendung billigster Tagespreis.
Herrmann Wilhelm Müller, Braunschweig-Roh-Spargel-Export-Gesellschaft. Geogr. 1879.
Telegr.-Adr.: Spargelmüller.

Wir empfehlen unser grosses Lager von

Gardinen

*** Stores, Zugrouleaux ***
in allen Arten bei mässiger Preisstellung.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden, Fernsprecher 485.

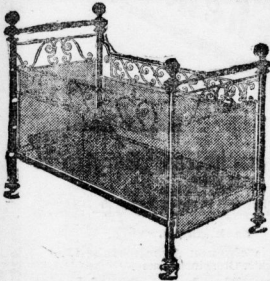
Grösstes Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum, Tapeten.



Das Alte stürzt,
Es ändern sich die Zeiten
Und neues Leben
Bricht aus den Ruinen.

Herren, welche auf Elegants Werth legen, Herren, welche das Neueste kaufen wollen
in **Herren-Artikeln:**

Cravatten, Hüte, Mützen, Handschuhe, farbige Westen, Oberhemden, Unterzeuge, Schirme, Stücke, Lederwaren, versäumen nicht, ihren Bedarf in dem der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Nouveauté-Geschäft Jockey-Club,** obere Leipzigerstr. 36, im Peshor-Bräu, zu decken.
Reelle Bedienung. Mässige Preise.
Otto Blankenstein.



Eiserne Bettstellen,
Kinderbetten u. Matratzen,
Bettfedern — Daunen.
Fertige Betten
empfiehlt in allen Preislagen
Robert Steinmetz,
Leipzigerstrasse I, am Marktplatz.
Leinen-Handlung — Wäschefabrik.

DIE BESTE WÜRZE ist und bleibt



Preise der Flüsschen:
Grösse: No. 0 No. 1 No. 2
Original: 35 „ 65 „ 110 „
Nachgefüllt: 25 „ 45 „ 70 „
Probeflüsschen 25 Pfg.

C. L. Blau,
gegründet 1843.
Spezialität:
Baumkuchen.

Georg Thienemann

Schillerstrasse 42
empfiehlt den geehrten Herrschaften für **Visit-, Hochzeits- und Spazierfahrten-etc.** seine eleganten

Coupés und Equipagen

bei prompter, realer Bedienung.
Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.
Taxameter-Betrieb. [3164]

"GALA" PETER

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Engros-Vertreter: **Otto & Quantz,** neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.

MAX MATTHAEI

Kunsttischlerei,

Gr. Brauhausstrasse 20,
Nähe Leipziger Str.,
neben Stange's Passage.

Spezialität: Anfertigung moderner
Wohnungs- u. Einrichtungs-
sowie einzelner Möbel nach
Entwürfen bewährter Künstler.
Nur eigenes Fabrikat.

FABRIK **MS** MARKE

Specialgeschäft für HÜTE

Chr. Voigt, Halle a. S.
Cravatten,
Handschuhe
Schmerstrasse 21.

Meine drei Specialitäten

(garant. Hamb. Handarbeit)
sollte jeder verwöhnte Raucher und Kenner edler Tabake probiren
No. 48 Alte Herren à 6 Pf. No. 66 St. Michael à 8 Pf.
No. 71 Hacienda à 10 Pf.
Gustav Vitzke, Cigarren-Import,
Geiststrasse, Ecke Thalia-Theater.
5/6 bei Kist.-Eink., ausw. franco.

Sparjame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wasche und Hausbedarf
Eisenblech- u. Stahlblech-
Karte, Gefant-,
von G. H. H. u. S. u. S.
Chemie. — In
laufenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Hebrall zu haben
Mit 4 Beilagen.



Natur-Eis

zu jeder Zeit und jedes Quantum bei:
Steinkamp & Weise, Alfred Scheibe,
Fischhandlung, Geißstr. 32. Bierhandlung, Geißstr. 4.
Fennuf 1339. Fennuf 398.

Garten- u. Verandamöbel
von Robt empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen
C. Hesse, Korbmachermesser,
Leipzigerstraße 75. Martinstraße 13.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel,
Bettbänke, Setze, Rollschuttwände,
Eisschränke mit Zink- und Glasplatten,
neueste und beste Konstruktion.
Wilh. Heckert, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstraße 62.

Für Gartenbesitzer!
Gartenschläuche von grösster Dauerhaftigkeit
empfehlen billigst
Max Reschke, Marienstr. 20, Biergarten fänig, und
hässlicher Gartenanlagen.

C. Wendenburg, Steinmetzstr.
Halle a. S. 2. Geschäft:
Hauptgeschäft: Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Mutterstr. 2, Sutfriedhof. Fernsprecher No. 506.
empfehlen

Grabdenkmäler
sauberster Ausführung. Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Die große Landwirtschaftliche Ausstellung in Halle a. S.

(13.-18. Juni.)

Von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft erhalten wir folgende Mitteilungen: Am Dienstag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Die Ausstellung wird, sofern die Winterausstellung in Betracht kommt, zum größeren Teil aus Tierrindern bestehen. Das Viehreichthum dieser aus dem Gebirgs- und Höhenflächen ist einflussreich...

Da die Geflügelzucht in Mitteldeutschland eine besondere Ausdehnung in diesem Jahre genommen hat, darf Befürchtung die Geflügelzucht in jener Gegend in hohen Maße vorantreiben...

Ein interessantes Bild auf den Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bilden stets die Vorführungen im großen Saal...

Sehen an und für sich sind die Ausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ein Spiegelbild davon, welche Fortschritte in den einzelnen Zweigen Deutschlands vorzutreiben...

Provins Sachsen und Umgebung

X Sachse (Gohlitz), 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Der Herr Landrath Herr Dr. v. d. R. hat seine Ehefrau...

Wien, 2. Mai. (Gehent.) Unter Trommelschlag und mit klingender Fahne gegen halb Nachmittags 1 Uhr die drei...

Beitrag, 3. Mai. (Der) von G. v. d. R. in Halle a. S. am Sonntag, den 12. Mai, von Nachmittags 3 Uhr an in Klempen bei Neuen feierlich...

Wittenberg, 3. Mai. (Kast gefüllt.) - Erwischt (er) dieb. Gestern Nachmittag wurde der Collegienstraße 70 wohnende Arbeiter Herr ein großer Dieb seiner Wirtschaftsgüter...

Stemberg, 3. Mai. (Erbhäng.) In dem nahe gelegenen Dorfe Leuden wurde der 17jährige Carl Löber von dort vor einigen Tagen im Walde erhängt vorgefunden...

Sehling, 1. Mai. (Vogelkänger.) Gestern wurde auf unserer Dorfstraße ein Mann angehalten, welcher ein Vogelkänger trug...

Querfurt, 3. Mai. (Nahm an.) Gestern wurde ein Mann in der Stadt von einem Dieb in der Hand gefangen...

O. Giesleben, 3. Mai. (Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung) war nach der Zusammenstellung des...

O. Giesleben, 3. Mai. (Stadtverordnetenversammlung.) In der heute Nachmittag abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung wurde...

Beitrag, 3. Mai. (Gebalts-erhöhung.) Die Schulgemeinden Giesleben und Leuden und der Gutsbesitz...

W. v. d. R., 3. Mai. (Halla.) Durch unglücklichen Unfall wurde der im Ostbahnhof III an der Eisenbahn...

W. v. d. R., 3. Mai. (Halla.) Durch unglücklichen Unfall wurde der im Ostbahnhof III an der Eisenbahn...

W. v. d. R., 3. Mai. (Halla.) Durch unglücklichen Unfall wurde der im Ostbahnhof III an der Eisenbahn...

W. v. d. R., 3. Mai. (Halla.) Durch unglücklichen Unfall wurde der im Ostbahnhof III an der Eisenbahn...

Ernst, 3. Mai. (Das Projekt eines Gerichts.) In Halle a. S. ist ein Projekt im Hinblick hier erregt worden...

Seitens, 3. Mai. (Hochschule.) Vor einigen Tagen kam zu dem Kaufmann H. hier ein feingebildeter junger Mann...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Wittenberg, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Montag, den 30. v. M. besichtigte Herr Regierungspräsident v. d. R. die Ausstellung...

Küchenwäsche? Landshuter Leinen- und Gebild-Werker F. V. Grünfeld BERLIN W., Leipzigerstr. 25

Seiden-

Stoffe, entzückende Neuheiten, in reichster Auswahl und zu aussergewöhnlich billigen Preisen

M. Schneider
94 Leipziger Strasse 94.

Streng reelle Bedienung.

empfiehlt

Avisbriefe u. -Karten
Akten und sonstige
Worthpapiere
Adresskarten
Briefbögen
Briefumschläge
Zirkulare
Einladungs- und Mitgliedskarten
Fakturen
Familien-Drucksachen jeder Art
Mittheilungen
Postpacketadressen
Preislisten
Plakate
Quittungen
Rechnungen
Statuten
Tanzkarten
Wein- u. Speisekarten
Waaren-Etiketten etc. etc.

Bei Bedarf in

Drucksachen irgendwelcher Art,

vom einfachsten Schwarz- bis zum feinsten Farbendruck, halte ich meine mit dem neuesten Schriftmaterial und allen Hilfsmitteln der Neuzeit ausgestattete

Buchdruckerei

angelegentlich empfohlen. Mit Entwürfen, Mustern und Preis- anstellungen stehe ich gern zu Diensten.

Für die Herren Amts- und Gemeindevorsteher, Landesbeamten etc. unterhalte ich ein reichhaltiges Formular-Lager.

Buchdruckerei Otto Thiele

(Hallesche Zeitung)

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.



Privat-Kapitalisten!
Leset die (6593)
„Neue Bourse-Zeitung“.
Probenummern gratis und franko
durch die
Erschw. Berlin S.W., Zimmerstr. 100.

Ein sehr schönes, tadelloß erhalt.
Einsparung, versehen mit Zer-
tarium, u. Mahagonistuhl, Inhalt
294 Liter, weißes u. braunes. Das
ist auch als Koffein geeignet.
Eugène Beauvais,
Halle a. S., Neißestraße 114, I.

Auf dem Hof zu Domnitz sind
ein alter, noch benutzbarer
Flügel,
ein alter offener Wagen, Milch-
säcke von Vieh billig zu verkaufen.

Wer tiefst trägt sich bis Johann
12-15 kg Spargel
gegen sofortige Kasse. Offerta mit
Preis vorliegender unter „Spargel“,
Postamt 2, Halle a. S. (6579)

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung v. Auswurf
auf Tuberkelbacillen
sehr genau, schnell u. billig
Dr. phil. C. Krüger, Königsstr. 24.

Hempelmann & Krause,

Steinbüden 5.



Eisschränke
neuester und solidester Konstruktion in 10
verschiedenen Größen.
Speiseisemaschinen,
Eisbühnen
Drahtspeiseisemaschinen, Drahtspeise-
gläser, Drahtgefäßbetel.

Garten- und Balkon-Möbel
in Eisen, Holz und Bambus.
Eichenholzküppelmöbel.
Kollschützstände.

Apelt's Sirocco-Kaffee

ist gerösteter Kaffee, welcher auf dem Sirocco-Röstapparat
durch gereinigten heißen Windstrom in der

Kaffee-Groß-Rösterei

August Apelt, Halle a. S., Leipzigerstr. 8
hergestellt wird.

Durch die **Eigenartigkeit und Reinlichkeit** des
Verfahrens wird ein Rohprodukt erzielt, welches in Bezug auf
lieblichen Geschmack
Feinheit und Fülle des Aromas
größte Ergiebigkeit

unerreicht dastand und
der Gesundheit zuträglich ist,
als gewöhnlich geröstete Kaffees.

Sirocco-Kaffee im Preise von:
200, 180, 160, 140, 120 u. 100 Bfg. das Pfund empfiehlt
August Apelt, Leipzigerstr. 8.

Grosses, ca. 2000 \square Mtr. umfassendes Lager.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michael
Spezialgeschäft
für gut bürgerliche Wohnverhältnisse
Hansstr. LEIPZIG am Markt
BARTHELS Hof

Otto Knoll's Herren-Garderobe

Oberer Leipzigerstrasse 36.
Große Auswahl in
hoheleganter Herrengarderobe,
passend wie nach Maß und prima Qualität, billig.

Prämiert auf 24 Welt- und Industrie-Ausstellungen.

Underberg-Boonkamp

Semper Idem.

Fabrikation-alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Wilhelm II.
am Rathause in **RHEINBERG** am Niederelbe.

Gegründet 1846. **FABRIK MARKE** Gegründet 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!
Aromatisch wohlthunend und ebenso angenehmes wie wohlthunendes Getränk.
Auf der Reise, im Manöver, auf der Jagd besonders zu empfehlen. Bei Magen-
verunreinigungen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. von vorzüglicher
Wirkung. Ein Theelöffel Underberg-Boonkamp in einem Glase Zucker- oder
Selterswasser giebt eine durstlöschende vorzüglich Limonade.
Unentbehrlich für jede Familie!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonkamp.**

Leiterwagen
neu, gelb, grün gezeichnet, mit
Eisenreifen, äußerlich lackirt, gelb,
2,75, 3,50, 4,50, 6,50, 7,50, 9,00,
11,00, 12,50, 15,00, 17,50, 19,00
bis 25,00 Mk.

Robert Plötz,
17 Leipzigerstrasse 17.

Asthma
Bronchiol-Cigaretten*
gef. gefüllt Nr. 43 751. Rezept
nach Dr. Abot. Erhältlich in vier
Abtheilungen à 10, 20, 50, 100 Stk.
Preis per 10 Stk. 0,50, 0,75,
1,00 und 1,50 Mk.

General-Depot für Halle a. S.:
Apotheke
des Deutschen Kaisers,
Glauchauerstraße 1,
Vorstadt-Greifschwanz m. u. S.
Berlin NW. 7.

* Belladonna, Waffer der
Zahnpflanz, Cannabis Indica,
Datun, stramonium, Anisöl,
Salpeter. 16603

Der Secret-Stein
und die schönsten Mineralien haben den Export
in Zulehnen in 6 Städten verboten. Es ist mir ge-
lungen, einen neuen Stein zu entdecken, nämlich
Königstein

Goldfische-Mineralwasser
Iste Bitter zu gebrauchen. Um einen solchen
Stein zu erhalten, bitte ich mich eine
Kilogramm, die ich an die Stelle
Eisenstein (Königstein) liefern, sich
bestimmen, mindestens ungesüßelt, und
bei uns erhalten, ist auf unter-
brechtlichen anerkennungsfähigen
Wasser, Kaffee, Tee, etc.

Aus dem Stein
einige Tropfen, ein Glas voll
und etwas, und teile ihn für jede
eine vorzügliche heilung. Kommt
Sie wieder, teile ihn mit jedem
Gesundheit (Königstein) liefern, sich
bestimmen, mindestens ungesüßelt, und
bei uns erhalten, ist auf unter-
brechtlichen anerkennungsfähigen
Wasser, Kaffee, Tee, etc.

**General-Depot für Halle a. S.:
Apotheke
des Deutschen Kaisers,
Glauchauerstraße 1,
Vorstadt-Greifschwanz m. u. S.
Berlin NW. 7.**

Melassefutter, ohne jeden Torfzusatz, an Nähr-
werth sehr reich, auch als Düngemittel
und guten Kraftfutterarten bestehend, vorzüglich für Pferde, sowie als
Kraftfutter für Milt- und Milchvieh.

**Einziges Ver-
trieb u. Lager Otto Schlaack, Halle a. S., Marktbergstr.
u. Markt 1. Milch, m. Palmkernöl, Kolosschinken, Bier, etc.**

Sichere Existenz.
Wachs- und Blatt-Wachs in Deffau 27 Jahre mit Erfolg
betrieben, soll mit Sorgfältigkeit bewahrt werden. Best. An-
fragen unter Offiz. Nr. 2629 in Hind. Kasse, Deffau erbeten.

Webber's Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten
bekannt und anerkannt.
**Verbessert Aroma
und Geschmack
des Kaffeegetränks.**

Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.



Seine Wohnung befindet sich jetzt
Mühlweg 45
 (Ullstrasse-Ecke).
 Prof. Dr. med. Pott. Teleph. 2345.
B. D.
 F. E. V. V. 10. 5. 8 Uhr.
5 T.
 L. A. T. 11. 5. 6 1/2 Uhr.
Welt-Panorama.
 Gr. Ulrichstr. 6, 1. u. 2. Stockg.
 Thüringen, Sparnathal 5.-11. Gedruckt haben.

Seiden-Foulards,

enorme Auswahl entzückender Neuheiten.
 Reich glänzende solide leichte Gewebe, Meter von 1,25 bis 4,50 Mk.
 Reichhaltige Mustercollectionen bereitwilligst.

Paul Eppers, Halle S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Specialhaus für Solide und wollene Damenkleiderstoffe. 16609

Apfelwein

... glanzhell, ästlich empf., unter Auflicht & Reichte f. offent. Getränktheilung in Bergsch. Brauindustrie, wodurch absolute Reinheit verbürgt ist.
 Kur-Apfelwein 18er 30 Bl. Ext. f. Gesundh.-Anf. 40
 (regl. Fab. i. Götz) ca. 30 Gr. an. Schaumwein, nicht unter 12 Bl. Hans Rüdiger Gold, mild & Placide carls blancher Silber, herb 1 W. 1. (met. Bad. ab hier geg. 18cm. empf. Hans Rüdiger, Braunh. v. G. Gr. Brauung. Apfelw.-Kelterei.

Alkoholfreie ... Anschluss elektr. Bahn.
 Graf, Kelterei, Querbach (Seh)

Eine grosse Partie

Linoleum-Reste

haben wir zu ganz billigen Preisen anzubieten.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden, Fernspr. 485.

Echt englische Tennis-Schuhe

empfehl. in grosser Auswahl

R. Ranzenhofer,

z. Zt. Leipzigerstrasse 103. 16651

Scherings' Malzertrakt

Malz-Extrakt mit Eijen
 Malz-Extrakt mit Staff
 Scherings' Grüne Apfelfekt
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und anderen Drogeriehandlungen.

Echt englische Tennis-Schuhe

empfehl. in grosser Auswahl

R. Ranzenhofer,

z. Zt. Leipzigerstrasse 103. 16651

Sport-Hôtel!

Sonntag, den 5. Mai 1901:
Gross. Mai-Kränzchen.
 Wie Freitags.
 bei schlechtem Wetter: Nachmittags 4 Uhr.
 bei schönem Wetter: Abends 7 Uhr.
 Hochachtend **Rudolf Dietrich.**

Stadtpark.

Bringe meine schönen grossen Gartenlokalitäten nebst geräumigen, zugreifen Colonnaden, Saal und Nebenräumen einem geehrt. Publikum sowie grösseren und kleineren Gesellschaften zur Abhaltung von **Garten-, Sommer- und Familienfesten**, deren gel. Anmeldung schon jetzt orbit, in empfehlende Erinnerung. Schöner grosser Kinderspielfeld vorhanden. Saisongemässe Speisen. Vorzügliche Konditoreiwaren. Jeden Sonntag früh Speckkuchen. Vorzügliche Kegelbahn noch einige Abende frei.

Franz Edel.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 5. Mai er.:

Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. F. Stade.
 Bei gutem Wetter findet das Concert im Garten statt.

Kunstgewerbe-Verein Halle a. S.

Monatsversammlung

Mittwoch, den 8. Mai er., Abends 8 Uhr im Saale des „Reichshof“ (Gangung Raulenberg).
Tagesordnung:
 1. Geschäftslicher Teil.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Bericht des Herrn Glasmaler Zielke über die künstlerische Glöckelberatung auf der Pariser Weltausstellung 1900.
 4. Bericht der Herren Preisrichter über Erfolg des Preisauswählens, das Plakat für den hiesigen zoologischen Garten betreffend, verbunden mit Ausstellung der eingegangenen Entwürfe.
 Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Durchweg neuer Spielplan!
 Meris, Cobby u. Schaker, eccentrische Vaudeville-Operetten, auf dem doppelten Ref. — Die Geismüller Novello, Vaudeville-Operette mit Gesangs- und Tanzpartien. — **The Cartley's** mit ihrem elektrisch-musikal. Verandlungs-Automobil. — Miss Anna Abs, Vaudeville-Operette. — **Mr. Charles Zavan**, der „Blau auf der Leiter“. — **Das Perlemonth's**, orientalische Equilibranten. — **Das Rheingold**-Trio, humoristisches Melange-Ensemble. — **Walden**, Melange-Operette. — **Dr. Fossler**, Alpen-Operette. — **Das Gefangs-** und **Charakter-Operette**. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hallescher Reiter-Verein.

Einladung zur
ordentl. Generalversammlung
 Freitag, den 17. Mai 1901, Mittags 12 Uhr im „Hotel zur Stadt Hamburg“.
Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1900.
 2. Bericht der Revisoren.
 3. Geschäftsberichterstattung.
 4. Wahl des Vorstandes.
 5. Wahl der Revisoren.
 6. Wahl des Schiedsgerichts.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag:
Zwei grosse Militär-Concerte
 der Kapelle des Königl. Fü. Regts. Generalfeldmarschall Graf Vinckenhoff (Magdeb.) Nr. 56.
 Anfang: zum Früh-Concert 6 1/2 Uhr. Entree 20 Pf. zum Nachmittags-Concert 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. C. Rohde.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- u. Mal-Schule,

akademische Lehranstalt 1. Ranges
 für modernste Damen-Schneiderei und Wäsche-Confection.
 1. Klasse und bestrenommiertes Atelier.
 Halle a. S., Alte Promenade 33, bei Hauptpost schräger.
 Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr
 (bei günstigen Wetter im Garten):
Großes Concert
 der Kapelle des Königl. Fü. Regts. Generalfeldmarschall Graf Vinckenhoff (Magdeb.) Nr. 56.
 Entree 30 Pf. O. Wiegert.

Bitte für die Ferienkolonien.

Dem das Herz aufgeht beim Grünen und Blauen in Feld und Wald, wenn es klingt und jubelt, das alle Lied: „Der Mai ist gekommen, die Blume ist aufgegangen, da bleibe wer Zeit hat, mit Sorgen zu Haus“, der gedulde auch der fernen elenden Kinder, denen es nicht bloß eine vorübergehende Erholung und Erquickung ist, wenn wir sie hinausführen aus der Straßen drückender Enge, sondern eine dauernde Förderung in der Entwicklung, für die der Aufenthalt in der Ferienkolonie das Wahrschulung eines ganzen Jahres bedeutet! Wenn nur viele gehen, ist die Einzelgabe auch gering! Die Schar der Verdürsterten wächst von Jahr zu Jahr, das auch unsere Mittel wachsen, darum zu bitten, werden wir nicht müde. Jeder Ratgeber, Buchhändler, Vielmeyer, Hr. Steinbr. 77/78 nimmt, wenn jede Gabe an, ebenso die durch Mühsal kenntlich gemachten Sammelstellen und jeder der Unterzeichneten:
 Stadtschulrath Brandel, Kronprinzenstr. 53. Kaufmann Brinmann, Thalstr. 7. Dr. med. Clemens, Wintergartenstr. 11. Handlungslehrer Gönert, Martinsberg 17. Frauenteil. Guldert, 4. Dreiecker Platz, Bismarckstr. 5. Professor Krämer, Waldstr. 4. Schneidermeister Schöde, An der Universität 2. Lehrer Heiligstedt, Schmiedestr. 2. Metzgermeister Jägerplatz 5. Dr. med. Heinrich Keil, Weinbergstr. 4. Metzger Knabe, Lindenstr. 63. Professor Koblitz, Alter Karststr. 34. Ingenieur Einhorn, Wintergartenstr. 2. Stadtschulrath Ritter, Alte Brunnenstr. 5. Professor Reinhold, Gr. Steinstr. 12. Kaufmann Georg Seck, Kaiserstr. 9. Dr. med. Schmalz, Mönchstr. 12. Metzger Senff, Parfümerstr. 12. Direktor Stieber, Jägerstr. 6. Kaufmann Ueber, Gr. Steinstr. 6.

Rabeninsel.

Durch Ankauf einer anliegenden Wiese an der Rabeninsel habe ich meinen Grundbesitz verdoppelt und durch vollständigen Umzug des alten Anwesens und Zubau einer zugreifen, offenen und heizbaren Colonnade mein Wirtschafts-Etablissement wesentlich vergrössert und durch eigene Gasanlage der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichtet. Ich bitte meine Freunde und Gönner, mich in meinem Unternehmen auch in diesem Jahre unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
E. Kurzhals.

Bordeaux-Weine.

Die Fa. Th. Darriert & Co., Vordange, Reimsbischer, die bereits in Hamburg, Berlin und Steinfur vertreten ist, sucht einen tüchtigen
Vertreter für Großhandel.
 Offert. nebst Referenzen an Th. Darriert & Co., Bordeaux 45, Conrs du Méc. 16665